

Neugier — Kompetenz — Erfahrung
Deutschland und Russland im wissenschaftlichen Dialog

Forum im Rahmen des Deutsch-Russischen Jahres der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12
am 24.09.2011 im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur, Friedrichstraße 176-179, 10117 Berlin

Workshop „Ingenieurwissenschaften“

Konzeption und Leitung: Prof. Dr. Karl Döring (Go East Generationen e.V. – Projekt Consulting Eisenhüttenstadt)

Referenten:

- Prof. Dr. Alexej Lavrov (Vorsitzender des Aufsichtsrates von Vneshaviakosmos) – „Russisch-deutsche Kooperation im Bereich der Luft- und Raumfahrt: aktueller Zustand und zukünftige Entwicklung“
- Dipl.-Ing. Joachim Buchwalder (Director Strategy and Technology ARCELORMITTAL Eisenhüttenstadt) - „Spitzentechnologien für die Hochofenprozesssteuerung – eine Gemeinschaftsarbeit russischer und deutscher Ingenieure und Wissenschaftler“
- Dr. Andreas Bergner (Universität Potsdam) - „Globaler Wandel und Naturrisiken – Herausforderungen und Lösungsansätze im russischem Norden“
- Dr. Aleksandr Ivanov (stellvertretender Direktor für ökonomische Außenbeziehungen des Föderalen Zentrums für toxikologische und Strahlungssicherheit beim Ministerium für Landwirtschaft der Russischen Föderation) – „Biotechnologien. Innovationen zum Wohle der Landwirtschaft, der Lebensmittel-Sicherheit und des Umweltschutzes“
- Dr. V. V. Lesnoi – "Über die Kommerzialisierung russischer innovativer Produkte in den EU-Ländern"

Ursprünglich hervorgegangen aus dem Bereich des Festungsbaus, konnten die **heutigen Ingenieurwissenschaften** eine immense Breite und Tiefe ihrer Fachrichtungen und Spezialisierungen erreichen. Dabei spielten die zahlreichen deutschen und russischen Absolventen sowjetischer und russischer Hochschulen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Heute pflegen Technische Universitäten und Ingenieurhochschulen in Deutschland zahlreiche Kontakte zu russischen Hochschulpartnern und arbeiten an **gemeinsamen Projekten**. Die deutsche Industrie ihrerseits hat großes Interesse an der Mitwirkung im Rahmen der in Russland ausgerufenen **Modernisierungspolitik der Wirtschaft**, zu deren Erfolg ingenieurwissenschaftliche Errungenschaften deutscher Firmen erheblich beitragen können. Im Workshop soll darüber diskutiert werden, wie diese Kooperationen zielführender und effektiver gestaltet werden können.

Format: Der Workshop ist als dreistündige Veranstaltung konzipiert. An die vier, etwa dreißigminütigen Vorträge schließt sich eine themenübergreifende Diskussion an.

Workshop-Sprachen: Deutsch und Russisch

Das Forum 2011 wird unterstützt von:



MINISTRY OF EDUCATION AND SCIENCE
OF THE RUSSIAN FEDERATION



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

• DFG • DAAD •



Petersburger
DIALOG

